

Einladung zum Workshop „Fankultur“

Liebe Fans,

eine vielfältig gelebte und bunte Fankultur liegt uns sehr am Herzen. Darum freut es uns, dass sich im Werder-Umfeld eine Vielzahl an Fanclubs, Ultragruppierungen und weiteren Fans befinden, die sich so sehr mit unserem Verein identifizieren und ihre Liebe auf unterschiedlichste Art und Weise zum Ausdruck bringen. An Orten, bei denen viele Menschen zusammen kommen, prallen in der Regel diverse Ansichten aufeinander. Das Weser-Stadion – mit seinen 17 Heimspieltagen – ist genau ein solcher Ort. Da wir uns dessen bewusst sind, möchten wir möglichst viele Personen zum Workshop „Fankultur“ einladen und erhoffen uns einen regen Austausch zu den unten genannten Fan-Themen.

Der Workshop „Fankultur“ findet am **Samstag, den 01. August** von **11:00** bis **19:30** Uhr im **Weser-Stadion** statt.

Durch diesen Workshop erhoffen wir uns neue und positive Anregungen in Sachen Fanarbeit von Euch zu erhalten. Außerdem wollen wir Euch eine Plattform bieten, die den weiteren Dialog fördert und Euch Raum gibt, gegenseitiges Verständnis füreinander zu schaffen.

Für den Workshop ist eine Zukunftswerkstatt geplant. Diese wird in die folgenden sechs Themenschwerpunkten unterteilt:

- Unser SV Werder Bremen
- Unser Traumspieltag
- Fanszene, Sicherheitsorgane & Verbände
- Fanszene, Gesellschaft & soziales Engagement
- Werders Fanszene
- Tradition vs. Kommerz

Auf den folgenden Seiten befinden sich Informationen über das Modell der Zukunftswerkstatt, die verschiedenen Themengruppen und der Anmeldebogen. In diesem habt Ihr die Möglichkeit Euch für zwei der Themen zu entscheiden (Erst- und Zweitwahl). Für eines Eurer Wunschthemen teilen wir Euch zu.

Wenn Ihr an diesem Workshop teilnehmen wollt, habt Ihr die Möglichkeit Euch bis zum **09. Juli** anzumelden. Wir freuen uns schon jetzt auf einen interessanten Workshop,

Eure Fan- und Mitgliederbetreuung

Was ist eine Zukunftswerkstatt?

Das Modell der Zukunftswerkstatt ist eine Moderationsform, bei der sich mehrere Personen innerhalb einer Gruppe einem Themenkomplex in drei verschiedenen Phasen nähern (Motz-Phase, Utopie-Phase und Realismus-Phase). Diese Phasen werden von einem Moderatorenteam begleitet, welches die Rolle der Gruppenleitung übernimmt. In der Regel bestehen die Gruppen aus 15 bis 25 Personen. Einzelne Gruppen sollten diese Anzahl nicht überschreiten. Vorteilhaft an Zukunftswerkstätten ist, dass sie grundsätzlich nicht an Thematiken gebunden sind und dass jeder als Experte seiner eigenen Meinung wahrgenommen wird. Hier können also viele verschiedene Personen zu einem Thema zusammenkommen um hierüber gemeinsam zu diskutieren.

Motz-Phase

In der Motz-Phase haben zunächst alle Beteiligten die Möglichkeit sich so richtig über ein Thema „auszukotzen“ und sich über einen Bereich zu beschweren. Hierbei soll aufgedeckt werden, wo die Teilnehmer generelle Probleme eines Themas sehen. Wichtig hierbei ist, dass jeder Gruppenteilnehmer zur Sprache kommt und auch ausreden darf. Wertungen, Einschätzungen und Diskussionen über einzelne Beiträge sollen an dieser Stelle nicht stattfinden. Zum Ende der Phase sollen dann alle Teilnehmer durch eine Prioritätensetzung gemeinsam entscheiden welche Problembereiche / Problemaussagen in der folgenden Utopie-Phase behandelt werden sollen.

Utopie-Phase

Die Utopie-Phase dient dazu, die zunächst negativ formulierten Problemaussagen in positive Zielaussagen umzuformulieren. Hierfür werden zunächst Kleingruppen (ca. 5 Personen) gebildet, die sich mit den verschiedenen Bereichen auseinandersetzen und Idealvorstellungen herausbilden. Diese Vorstellungen sollen (wie es in der Phase beschrieben wird) möglichst utopisch sein und werden in einem kreativen Prozess gefunden. Die Ergebnisse der Kleingruppen werden dann in der größeren Gruppe präsentiert. Die Präsentation kann auf verschiedenste Art und Weise erfolgen (Schauspiel, Pantomime, malerisch, Bauwerk etc.). Diese Art der Umsetzung soll die kreativen Denkprozesse erweitern und den Findungsprozess zu utopischen Ideen vereinfachen.

Realismus-Phase

In der Realismus-Phase werden nun die Ergebnisse der ersten Beiden Phase kombiniert und auf Umsetzbarkeit überprüft. Die Gruppe geht hierbei den Fragestellungen nach welche Ideen interessant sind und aufgegriffen werden könnten. Dies wird in der Regel im Gruppengespräch erörtert und auf Flipcharts festgehalten. Die Überlegungen sollen dann dahingehend weiterverfolgt werden indem überprüft wird, wie die Ideen umgesetzt werden können (Wer kann die Ideen umsetzen? Wie können diese Personen aktiviert werden? Bei wem muss etwas beantragt/angemeldet werden? etc.).

Zum Ende sollen dann Lösungen für die Fragen „Was wollen wir konkret tun? Wie wollen wir es anfangen? Wer kann uns dabei unterstützen? Wo soll das Projekt entstehen? Wann beginnen wir?“, gefunden werden.

Läuft eine Zukunftswerkstatt optimal, kann sie der Beginn verschiedener Projekt-Prozesse sein. Primäres Ziel des Workshops ist allerdings, dass sich verschiedene Personen kennen und verstehen lernen. Wie sind die Ansichten der verschiedenen Personen? Welches „Know-How“ bringt jeder einzelne mit? Mit wem kann ich ggf. Kontakt knüpfen? Mit wem kann ich vielleicht ein eigenes Projekt starten?

Im Folgenden werden die einzelnen Themeninhalte kurz beschrieben. Bei Eurer Anmeldung habt Ihr die Möglichkeit zwei dieser Themen zu wählen. Ihr habt hierfür eine Erst- und eine Zweitwahlmöglichkeit. Die Fragestellungen, die am Ende jedes Bereichs auftauchen sind nur Beispiele aber keine endgültige Vorgabe wie die Thematiken bearbeitet werden könnten.

Gruppenbeschreibungen:

Unser Traumspieltag

Choreos, Zaunfahrten, Anreise, Cateringpreise, Stadionprogramm und vieles mehr. Was gehört für Euch zu einem perfekten Spieltag und was steht diesem im Weg? In dieser Gruppe soll alles rund um ein Werder-Spiel betrachtet werden. Was muss vor, während und nach einem Spiel gegeben sein, damit von einem Traumspieltag gesprochen werden kann? Wie können diese Dinge umgesetzt werden? An welcher Stelle gehen Meinungen auseinander?

Fanszene, Sicherheitsorgane & Verbände

Die aktuelle Debatte bzgl. Sicherheit im Stadion wird auf vielerlei Ebenen diskutiert. Teilnehmer dieser Gruppe können Ihre Ansichten zum Verhältnis der Fans in dem Spannungslager zum Sicherheitsdienst und der Polizei wiedergeben? Was läuft gut, wo gibt es Probleme und wie können diese gelöst werden? Wie wird der aktuelle Diskurs zwischen Bremer Senat und DFL gesehen und welche Rolle sollte Werder hier spielen?

Gesellschaft, soziales Engagement & Antidiskriminierung

Fußball ist fest in der Gesellschaft verankert. Er spiegelt diese wieder und Probleme, die in dieser bestehen, treten oftmals im Kontext des Fußballs auf. Hier sind unter anderen Themen wie Diskriminierung, Gewalt oder Homophobie zu nennen. Bei den Gruppierungen und Fanclubs gibt es viele Werderfans, die durch diverse Aktionen im sozialen Bereich aktiv sind. Mit hohem Engagement machen sie auf verschiedenste Problemlagen aufmerksam, oder unterstützen diejenigen, die es notwendig haben. Teilnehmer dieser Gruppe können einen Diskurs zum Thema Fußball, Gesellschaft und sozialem Engagement führen. Welchen Stellenwert hat Fußball innerhalb der Gesellschaft? An welcher Stelle könnte Werder seine Fans im Bereich des sozialen Engagements besser unter die Arme greifen? Könnten Politik oder Verbände ebenfalls breiter unterstützen? Diese und weitere Fragestellungen können in dieser Gruppe thematisiert werden. Auch die aktuelle und politisch beeinflusste Konfliktsituation zwischen Hooligans und Ultras findet hier Platz.

Unser SV Werder Bremen

In dieser Gruppe sollen alle Themen rund um Werder besprochen werden. Wie sollte Euer SV Werder sein? Was sollte ihn ausmachen? Ticketpreise, Fanartikel, Kontakt zur Mannschaft, Fan-Beiräte und vieles mehr, könnten hier Thema sein

Werders Fanszene

Ob Mitglied eines Fanclubs, Kuttenträger, Ultra, „Allesfahrer“ oder Dauerkartenbesitzer. Alle Fans eint die Liebe zum SV Werder. Diese Liebe wird allerdings von jedem Einzelnen unterschiedlich interpretiert. Hierdurch können Missverständnisse entstehen, die letztlich zu Misständen innerhalb der Fanszene führen. Ziel dieser Gruppe ist es das Verständnis zwischen den verschiedenen Fan-Arten innerhalb der Szene aufzubauen bzw. weiter zu fördern. Hierfür soll kontrovers diskutiert werden, was jedem einzelnen wichtig ist, um an Ende Möglichkeiten und Wege zu finden, mit denen nach Möglichkeit alle glücklich werden können.

Tradition vs. Kommerz

Durch die fortschreitende Kommerzialisierung und Professionalisierung der Bundesligavereine, entstehen zunehmend größere Spannungsfelder zwischen entsprechenden Vertretern und der Fanszene. Während Vereine ein großes Interesse daran haben möglichst viel Geld durch Sponsoring zu akquirieren, wird es für sie immer schwieriger den Spagat zur Fanszene zu schaffen und die Interessen der Fankultur zu wahren. Innerhalb dieser Gruppe sollen Wege gefunden werden, damit ein solcher Spagat gelingen kann. Unter anderen könnten hier Dinge wie Anstoßzeiten, Choreos, Werbebanden, Logenplätze, Fahnen, Sponsorenpartner, Werbemaßnahmen, Klatschpappen u.v.m. thematisiert werden.

Tagesablauf:

Einlass ab 10:40 Uhr

Teil I Begrüßung im PK-Raum

11:00 – 11:15 Uhr: Vorstellungsrunde: Wer sind wir? Was machen wir? Wozu soll dieser Workshop dienen? (Jermaine Greene)

11:15 – 11:30 Uhr: Einteilung in die Gruppen Verteilung in die verschiedenen Räume

- Gruppeneinteilung wird im Vorfeld bekannt gegeben / zusätzlich hängen Gruppenlisten bei der Veranstaltung aus

Teil II Verteilung in die Kleingruppen (max. 25 Personen)

11:30 – 13:00 Uhr: Beginn Zukunftswerkstatt / Motz-Phase

13:00 – 14:00 Uhr: Mittagessen und Pause

14:00 – 15:30 Uhr: Utopie-Phase (weitere Aufteilung in Kleinstgruppen ca. 5 Personen)

15:30 – 16:30 Uhr: Vorstellung der Ergebnisse innerhalb der Themengruppen

16:30 – 17:00 Uhr: Pause

17:00 – 18:30 Uhr: Realismus-Phase (gemeinsame Aufarbeitung in den Themengruppen / Woher kommen Wünsche? Was kann umgesetzt werden?)

18:45 – 19:30 Uhr: Fazit und Ausblick

Anmeldebogen

Wir freuen uns über Ihr Interesse an dem Workshop. Bitte beachtet aber, dass eine Anmeldung für den Workshop bis zum **09. Juli** erfolgen muss. Senden Sie hierfür den Anmeldebogen an:

SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA
Fan- und Mitgliederbetreuung
Franz-Böhmert-Str.1c
28205 Bremen

Alternativ können Sie den Bogen auch per Mail an jermaine.greene@werder.de oder als Fax an **0421/434594850** senden.

Name	
Organisation / Fanclub / Fangruppierung	
Mailadresse	
Gruppenwunsch Erstwahl	
Gruppenwunsch Zweitwahl	

Vielen Dank für Ihre Anmeldung,
Eure Fan- und Mitgliederbetreuung